

O. Kleiner AG: Drei Neuheiten im Jubiläumsjahr

Zeitgleich mit dem 60-Jahr-Jubiläum stellte die O. Kleiner AG mit Sitz in Wohlen AG ihr neues Digital-Center mit der weltweit ersten kommerziellen Digitaldruckmaschine HP Indigo 20 000 sowie die Weiterentwicklung der zur Interpack lancierten Verpackungslösung Packxpert mit dem neuen Markennamen «Brainypack» vor.



Im März 2014 installierte neue 8+1-Farben- Flexodruckanlage von Windmüller & Höscher mit integriertem Tiefdruckwerk.



Geschäftsführer Martin Kleiner erläutert die Vorteile der neuen Digitaldruckanlage HP Indigo 20 000.



Die HP Indigo 20 000 eröffnet mit einer Druckbreite von 736 mm dem flexiblen Verpackungsdruck neue Möglichkeiten.

Die 1954 gegründete O. Kleiner AG in Wohlen ist eine unabhängige Aktiengesellschaft in Familienbesitz. Das Unternehmen produziert flexible Food- sowie Non-Food-Verpackungen und beschäftigt derzeit rund 85 Mitarbeitende. Im September fand die offizielle 60-Jahr-Feier mit der Belegschaft statt. Zum Presseanlass am 23. Oktober in Wohlen stellte Geschäftsführer Martin Kleiner die drei Highlights im Jubiläumsjahr vor: Im Februar 2014 erhielt O. Kleiner von Dow Chemical die Lizenz für die Produktion und die Vermarktung der flexiblen Verpackungslösung «Brainypack» (siehe Seite 15). Im März wurde eine neue 8+1-Farben-Flexodruckanlage von Windmüller & Höscher mit integriertem Tiefdruckwerk installiert. Das zusätzliche Farb-

werk eignet sich ideal für das Aufbringen von Matt- und Siegelack sowie für Weiss mit hoher Deckkraft, erreicht HD-Qualität und verfügt über ein 100 Prozent visuelles Inline-Kontrollsystem.

HP Indigo 20 000 in Betrieb

Das dritte Highlight hatte bereits an der Interpack im Mai in Düsseldorf seinen ersten Auftritt und wurde danach direkt bei O. Kleiner installiert: Rund 14 Jahre nach dem ersten im Hause O. Kleiner digital (auf einer Indigo Webstream) gedruckten Druckmuster nahm das Unternehmen die weltweit erste kommerzielle Digitaldruckmaschine HP Indigo 20 000 in Betrieb. Geliefert wurde die Maschine von der Chromos AG in Dielsdorf. Adrian Meyer, Bereichsleiter Printing bei Chromos, betonte die gute und langjährige Zusammenarbeit der beiden Unternehmen. Am Presseanlass rekapitulierte Martin Kleiner die Stationen für das Unternehmen von der ersten Digitaldruckpräsentation bei Chromos im Jahr 2000 bis zur heutigen Produktion auf der HP Indigo 20 000. Nach dem Zwischenschritt mit einer HP Indigo 6600 mit einer Druckbreite von maximal 300 mm wurde mit der neuen Anlage ein Quantensprung in dieser Technologie für flexible Verpackungen vollzogen.

Die HP Indigo 20 000 eröffnet mit einer Druckbreite von 736 mm dem flexiblen Verpackungsdruck ganz neue Möglichkeiten.

«Bis heute haben wir auf unseren Digitaldruckanlagen rund zehntausend Aufträge mit mehreren Millionen Folienmeter ausgeführt. Wir haben viel Erfahrung gesammelt und können nun am Markt mit erprobten Verfahren auftreten. Denn beim Digitaldruck ist es sehr wichtig, dass man den gesamten Prozess vollständig im Griff hat», sagte Martin Kleiner. «Wir bedrucken digital derzeit mit einer Geschwindigkeit von rund 2000 m pro Stunde, wobei noch einiges Optimierungspotenzial besteht. Auch bei den noch immer sehr teuren Digitaldruckfarben gibt es noch Kostenpotenzial nach unten. Momentan lasten wir die Digitaldruckanlage zu rund 50 Prozent aus. Unser Ziel ist aber, noch weit mehr Aufträge auf diese Maschine zu ziehen.»

Drei Verfahren plus Peripherie

Neben Digitaldruck mit bis zu 7 Farben bietet O. Kleiner auch Flexodruck bis zu 9 Farben, Tiefdruck bis zu 10 Farben und Kaschieren von 2- bis 4-fach-Laminaten LF/LH an. Zur Produktionsrange gehören auch vorgefertigte Beutel, Kettenbeutel, Lasertechnologie (Ritzung und Perforation) sowie die Verpackungssystemlösungen «Canpeel» (peelbare Deckelfolien auf Ringen aus Weissblech) und «Brainypack» (flexibler Ersatz für Hohlkörper aus Hartkunststoff). (www.okleiner.ch ; www.canpeel.com ; www.brainypack.com) Dirk Schönrock



Aktuelle digitale Druckmuster aus der HP Indigo 20 000.